werden an den deutschen Börsen fl. 100 = M. 170, gerechnet, vordem in Frankf. a. M. fl. 100 = M. 200, während in Berlin schon seit 1./7. 1893 fl. 100 = M. 170, früher fl. 100 = M. 200.

4% steuerfreie Galizische Landes-Anleihe von 1893. K 58 850 000 in Stücken à K 100 200, 1000, 2000, 10 000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. 1./8. u. 1./2. per 1./11. resp. 1./5. innerh. längstens 50 J., Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Sicherheit: Für den Dienst haftet das Königreich Galizien u. Lodomerien samt dem Grossherzogtum Krakau mit seinem ganzen Vermögen, allen seinen Einkünften und die dem Grundentlastungsfonds von Ost- und Westgalizien lt. Gesetz v. 5./6. 1890 u. 4./1. 1893 noch zufliessenden Staatsbeiträge und die zur Deckung des Erfordernisses dieser Anleihe auszuschreibenden Steuerzuschläge. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co., Bank für Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bank, Gebr. Bethmann; Hamburg: Norddeutsche Bank. Zahlung der Coup. und verlosten Stücke in Deutschland in Mark zum jeweiligen Kurse von kurz Wien ohne jeden Abzug. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg 15./3. 1893 zu 94%. Kurs Ende 1893—1916: In Berlin: 92.10, 94, 97, 98, —, 97.50, 93, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 85, —*, —, 55%. — In Frankf. a. M.: —, 95.80, 98, 98.50, —, 97.50, —, 92.30, 93.50, 98, 100, 99.30, 99, 97.80, 95, 93.50, 93.60, 92.50, 92.50, 83.50, 81.50, —*, —, 55%. — In Hamburg: 91, —, —, —, 97.70, 97.50, 93.50, 93, —, 97, 99.50, 98.50, 98.75, 97.50, 94.75, 93.50, 93, 93, 93, 84, 82, —*, —, 55%.

Aussig a. d. E.

4% Stadt-Anleihe (Kleinbahn-Anleihe) von 1900. K 1 200 000 in Stücken à K 200, 400, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1901 ab durch Verl. am 1./7. per 1./1. des folg. Jahres in längstens 50 Jahren, verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Aussig: Stadtkasse; Wien u. Prag: Oesterr. Länderbank; Dresden: Gebr. Arnhold. Die Anleihe ist nach den Bestimm. des Ges. v. 31./12. 1894 von der Rentensteuer u. Coup.-Stempel-Gebühr befreit. Aufgelegt in Dresden 23./5. 1901 K 1 000 000 zu 96%. Kurs in Dresden Ende 1901—1916: 95.60, 99.50, 100.60, 100.25, —, 100.20, 97, 96.50, —, —, 97, —, 85, —*, —, 65%. Verj. der Zinsscheine in 3 J. (F.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Bodenbach a. d. E.

4% Stadt-Anleihe von 1905. K 1 000 000 in Stücken à K 2000, 1000, 500, 200. Zs. 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab durch halbjährl. Verl. am 2./1. u. 1./7. per 1./7. bezw. 1./1. des folg. Jahres innerh. längstens 50 Jahren, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Bodenbach: Stadtkasse; Dresden: Gebr. Arnhold. Zahlung der Zs. u. des Kapitals zum festen Kurse von M. 0.85 für K 1. Die Stadtgemeinde Bodenbach hat sich verpflichtet, die von den Zs. der Anleihe etwa entfallende Rentensteuer u. Coupongebühr selbst zu tragen. Die Anleihe wurde eingeführt in Dresden 29./1. 1906 zu 100.50%. Kurs in Dresden Ende 1906—1916: 99.75, 99, 98, —, 96.50, 95, —, 85, —*, —, 70%. Verj. der Zs. in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Bozen-Meran.

4% Stadt-Anleihe von 1897. M. 3 000 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 2000, Zs.: 1./5., 1./11. Tilg. durch Verl. im Mai per 1./11. von 1907 ab innerh. 35 Jahren, von 1907 ab auch Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Disconto-Ges.; Leipzig: Credit- u. Spar-Bank; München: J. L. Feuchtwanger. Zahlung der Zs. und der verl. Stücke frei von jeder gegenwärt. u. zukünft. Steuer ohne jeden Abzug in Mark. Aufgelegt in Berlin 4./6. 1897 M. 2 500 000 zu 102.75%. Kurs in Berlin Ende 1897—1916: 103.20, 101.60, 98.25, 97.50, 97.90, 101, 101, 100.75, —, 99, —, 95.70, —, 96.50, 95.60, 90, 90.50, —*, —, 75%. Verj. der Zs. in 6 J., der verlosten Stücke in 30 J. n. F.

Karlsbad.

4% steuerfreie Stadt-Anleihe von 1892. M. 14 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 1500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1903 ab nach einem Tilg.-Plane innerh. 57 Jahren; von 1903 ab Verstärkung u. Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Berlin und Dresden: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke steuerfrei ohne jeden Abzug in Mark. Aufgelegt 3. u. 4./10. 1892 zu 99.25%. Kurs Ende 1892—1916: In Berlin: 99, 99.10, 102.20, 103, 102.40, 103, 100.60, 98.40, 96.40, 100, 100.70, —, 100.50, 101, 99.75, 95.80, —, 98, 96.75, 95.60, 92.50, 87.50, —*, —, 79%. — In Hamburg: —, 99.25, 101.25, 102.60, 102, 103, 100, 97.60, 97.50, 100.25, 101, 100.50, 100, 100.50, 99.50, 95.25, 95.50, 98.30, 98.50, 95.50, 91, 86.50, —*, —, 79%. — In Leipzig: 99.10, 99.20, 102.50, 103, 102.75, 101.80, 100.75, 98.50, 96.75, 100.20, 100.70, 100.70, 100.30, 100.90, 99.60, 95.50, 95.75, 98.25, 97.75, 95.70, 90.75, 87.50, 89.60*, —, 79%. Ausserdem notiert in Dresden. Verj. der Coup. in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

4% steuerfreie Stadt-Anleihe von 1909. M. 15 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis 1./10. 1914 Kündig., Konvertierung oder Rückzahlung ausgeschlossen; von dieser Zeit an durch Verlos. 1./4. per 1./10.; vom 1./10. 1914 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Karlsbad: Fil. der Böhm. Eskompte-Bank; Prag: Böhm. Eskompte-Bank; Wien: Niederösterreichische Eskompte-Bank; Berlin: Dresdner Bank; Dresden: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Dresden, Dresdner Bank; Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank, Fil. der Dresdner Bank, L. Behrens